



Niederschrift

über die Öffentliche Sitzung des Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.07.2006
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:55 Uhr
Ort, Raum:	Kremperheide, Feuerwehrgerätehaus

Anwesend sind:

Frau Adamski, Ilona
Herr Bauermeister, Gunar
Herr Eggers, Hartmut
Herr Fritsche, Gunnar
Herr Purwins, Thorsten
Herr Rave, Thomas
Herr Richert, Helmut

Außerdem anwesend:

Frau Bürgermeisterin Stechemeßer, Eva-Maria,
die Gemeindevertreterin, Frau Mölln, Elfriede
und die Gemeindevertreter Herr Baumann, Sven,
Herr Bose, Hans-Jochen, Herr Conrad, Helmuth,
Herr Jahn, Just und das bürgerliche Mitglied
des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses Herr Kurzweg, Albrecht

Schriftführer: Herr Trapke, Dieter

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Tagesordnung

Beginn: 19:30

Ende: 21:55

1. Kostenteilung Schmutz- und Regenwasserleitung Weidenweg -Anlage -
2. Reparaturmaßnahme am Regenrückhaltebecken Sandland
3. Elektroinstallation Sportlerheim
4. Mögliche F-Plan-Änderung
5. Neufassung der Straßenreinigungssatzung - Anlage-
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Antrag für den Erwerb eines gemeindlichen Grundstücksstreifens

Protokoll

zu 1 Kostenteilung Schmutz- und Regenwasserleitung Weidenweg

Protokoll:

Allen Ausschussmitgliedern liegt eine Vorlage der Kämmerei des Amtes über die Aufteilung der Sanierungskosten für die Schmutz- und Niederschlagswasserleitung im Weidenweg einschließlich der Errechnung der Anteile für die Straßen- und Grundstücksflächen vor.

Herr Eggers bittet die Verwaltung um Auskunft, ob die Aufteilung nach den Straßen-, und Grundstücksflächen aufgrund der allgemeinen Angaben für das gesamte Gemeindegebiet eine rechtssichere Berechnungsgrundlage für eine Umlage sein kann.

(Anmerkung der Verwaltung:

In einem anhängig gewesenen Rechtsstreit eines Kremperheider Bürgers gegen die Niederschlagswassergebühr war gerügt worden, dass in Kremperheide in den einzelnen Straßen nicht das individuelle Verhältnis zwischen Straßenfläche und angeschlossener Grundstücksfläche bei der Berechnung des Anteils des abzuschreibenden Betrages angesetzt worden ist.

In der mündlichen Verhandlung vor dem VG Schleswig ist diesbezüglich vom Amt die Auffassung vertreten worden, dass das Verhältnis nur über die **g e s a m t e** kostenrechnende Einrichtung zu sehen sei, **n i c h t** auf der Basis eines straßenweisen Vergleiches.

Die Auffassung ist vom Gericht bejaht und auch mit getragen worden.

Deshalb ist in der Gebührenbedarfsberechnung für die Niederschlagswasserbeseitigung nach wie vor ein Anteil von 50 % Grundstücksentwässerung zugrunde gelegt worden.

Die Berechnung, dargelegt im Vermerk vom 28.06.06, ergibt zwar für die Grundstücksentwässerung einen Anteil von 50,95 %, angerechnet wurden aber nur 50 %, zugunsten der Gebührenschuldner.

Beim Thema "Ausbau der Kanalisation Weidenweg" geht es um die Aufteilung der Kosten für die Einzelmaßnahmen auf die einzelnen Unterabschnitte im Haushalt.

Der Kostenanteil "Schmutzwasserbeseitigung" ist wohl unzweifelhaft dem UA. 7001 - Schmutzwasserbeseitigung" zuzuordnen.

Für den Bereich "Niederschlagswasserbeseitigung" ist der gleiche Verteilungsschlüssel wie in der Gebührenkalkulation anzuwenden.

Auch hier kann nur eine Betrachtung über die g e s a m t e kostenrechnende Einrichtung erfolgen, n i c h t straßenweise.

Somit sind jeweils 50 % der Kosten den

UA. 7002

NW-beseitigung

und

UA.6300

Straßen- Wege-Plätze

zuzuordnen.)

zu 2 Reparaturmaßnahme am Regenrückhaltebecken Sandland

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende berichtet vom Ortstermin in der Gemeinde Nortorf am 05.07.2006. Für die Befestigung der Böschung des Regenrückhaltebeckens bieten sich folgende Materialien an:

1. Platten des Typs Filomat der Firma Nova Tech aus einem Sand-Zement-Glas-Gemisch (wird in Holland auch zur Deichbefestigung benutzt).
2. Stahlgittermatten mit geeigneter Maschenweite.
3. Strauchwerk in Verbindung mit Flechtmatten.

Nach Mitteilung des Ausschussvorsitzenden betragen die Materialkosten für die Varianten 1 und 2 ca. 50 € je laufenden Meter bei benötigten 170 Metern.

In der anschließenden Diskussion teilt Herr Eggers mit, dass für den Einbau der Filomat-Platten in fließenden Gewässern von der Wasserbehörde des Kreises Steinburg keine Genehmigung mehr erteilt wird. Für den eventuellen Einbau im Regenrückhaltebecken sollte vorher eine Zustimmung der Wasserbehörde eingeholt werden.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, zur Böschungssicherung am Regenrückhaltebecken Sandland die Filomat-Platten zu verwenden. Vorerst sollten entsprechende Angebote und die Zustimmung der Wasserbehörde eingeholt werden.

zu 3 Elektroinstallation Sportlerheim

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass am 04.07.2006 ein Ortstermin stattgefunden hat und legt Kopien von Fotoaufnahmen vor. Nach den Feststellungen vor Ort ist die Sicherheit der Elektroanlage nicht mehr ausreichend gewährleistet. So sind beim alten Schaltschrank einige wichtige Teile nicht mehr vorhanden und sowohl ein FI-Schalter als auch einige Steckdosen fehlen.

Nach einer teilweise kontrovers geführten Diskussion empfiehlt der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, die Elektroinstallation des Sportlerheims zu erneuern, das heißt einen neuen Schaltschrank mit 2 Unterteilungen für Sportverein und Gemeinde sowie FI-Schalter und 4 x 16 Ampere Steckdosen und jeweils eine 32 Ampere und 64 Ampere Steckdose installieren zu lassen. Vorerst sind die Gesamtkosten und der Gemeindeanteil zu ermitteln. Für den TSV-Anteil liegt ein Vorstandsbeschluss bereits vor. Die Angelegenheit sollte zügig abgewickelt werden.

zu 4 Mögliche F-Plan-Änderung

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzenden trägt vor, dass es nach seiner Meinung angebracht wäre, für Teilbereiche des Gemeindegebietes (Am Beek, Am Hang, Heideweg, eventuell Dorfstraße im Bereich Tennishalle / Sackfabrik Uebel) den F-Plan zu ändern und Bereiche als Wohnbaufläche auszuweisen. Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss kommt überein, zu diesem Thema eine gesonderte Sitzung durchzuführen und mit der Einladung entsprechende Unterlagen zu versenden.

zu 5 Neufassung der Straßenreinigungssatzung

Protokoll:

Den Ausschussmitgliedern liegt der Entwurf III der Straßenreinigungssatzung zur Beratung vor. (Verweis der Gemeindevertretung in den Ausschuss laut Beschluss vom 15.06.2006.) Die Übertragung der Reinigungspflicht auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke für die Hälfte der Fahrbahnen gemäß § 2 wurde in diesem Entwurf vollständig gestrichen.

Es entwickelt sich eine lebhaft, teilweise emotional geführte Diskussion, in deren Verlauf Für und Wider sowie Verantwortung und Haftung bei der Übertragung und Nichtübertragung der Hälfte der Fahrbahnen der Dorfstraße und des Bockwischer Weges für die Eigentümer der anliegenden Grundstücke und die Gemeinde erörtert werden.

Nach eingehender Beratung beantragt Herr Purwins über den vorliegenden Entwurf abzustimmen. Die vorliegende Satzungsfassung wird mit einer Ja-Stimme gegen 5 Nein-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung abgelehnt.

Die Verwaltung wird gebeten zu klären, ob die Nichtübertragung der Reinigungspflicht für die Hälfte der Fahrbahnen in der Dorfstraße (OD L 120) und im Bockwischer Weg rechtlich zulässig ist. (Anmerkung der Verwaltung: Die Nichtübertragung ist rechtlich zulässig. Im dem Protokoll beigefügten Entwurf II wurde die entsprechende Passage berichtigt.)

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Frau Bürgermeisterin Stechemeißer beantwortet die Anfrage von Herrn Fritsche aus der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.06.2006 hinsichtlich der Verkehrssicherungspflicht für die Badestelle. Nur wenn die Badestelle von der Gemeinde verkauft wird besteht keine Verkehrssicherungspflicht mehr.

Nach telefonischer Rücksprache mit dem Eigentümer des Grundstücks Sackfabrik Uebel, Herrn Hellwege, bestehen nach dem Abriss der Gebäude zurzeit keine konkreten Planungen für die weitere Nutzung der Fläche.

Die Möglichkeit der Zahlung der GEMA-Gebühren für gemeindliche Veranstaltungen (z.B. Dorffest) im Rahmen einer Pauschale wird angesprochen.

Herr Eggers fragt an, ob der am Sportplatz in der Nähe des Skaterplatzes aufgestellte Bauwagen weiter dort stehen muss bzw. wann erforderliche Arbeiten an dem reparaturbedürftigen Wagen durchgeführt werden. Nach Aussprache wird dem Verantwortlichen, Herrn Mölln, signalisiert, die erforderlichen Arbeiten könnten auf dem Grundstück von Herrn Kurzweg östlich der Bahnlinie durchgeführt werden.

Bei Belästigung durch die Übernachtungen von organisierten Sperrmüllsammelern in Kleintransportern, speziell im Baugebiet „Sandland“ bzw. „Sandland-Süd“ sollte die Polizei eingeschaltet werden.

Frau Adamski erkundigt sich nach dem Stand der Grundstücksverhandlungen für den Bau eines Wanderweges an der westlichen Gemeindegrenze von Kremperheide. Hinsichtlich der auslaufenden Bezuschussung sollte das Verfahren beschleunigt und auch über eine einfache Ausbauart nachgedacht werden.

zu 7 Antrag für den Erwerb eines gemeindlichen Grundstücksstreifens

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende beantragt, wegen berechtigter Interessen des Antragstellers die Öffentlichkeit auszuschließen. Der Ausschuss stimmt einstimmig zu.

Protokollführer